



Lechs Dialer & Shield

Telefon-App und Anrufschutz in einem — modern, ruhig, ohne Internetzugriff

Lechs Dialer & Shield ersetzt die Telefon-App deines Geräts: Wählfeld, Kontakte und Anrufliste im neumorphen Design — dazu ein Schild, das Spam- und Ping-Anrufe abweist, bevor das Telefon überhaupt klingelt. Alles läuft lokal; die App hat nicht einmal eine Internetberechtigung und kann deine Daten technisch gar nicht verschicken.

Version 23.0 · Android 8.0 oder neuer

Lech Kuffel · kuffel.info/apps/lechscallshield

Inhalt

1. Überblick und Navigation
2. Wählscheibe
3. Kontakte
4. Anrufliste
5. Shield — Anrufe blockieren
6. Eingehender Anruf
7. Ping-Call-Erkennung
8. Statistik
9. Einstellungen und Sicherung
10. Erste Einrichtung und häufige Fragen
11. Daten und Datenschutz

Überblick und Navigation

Die Werkzeugleiste am oberen Rand ist der Ausgangspunkt — jeder Bereich ist von dort einen Fingertipp entfernt:

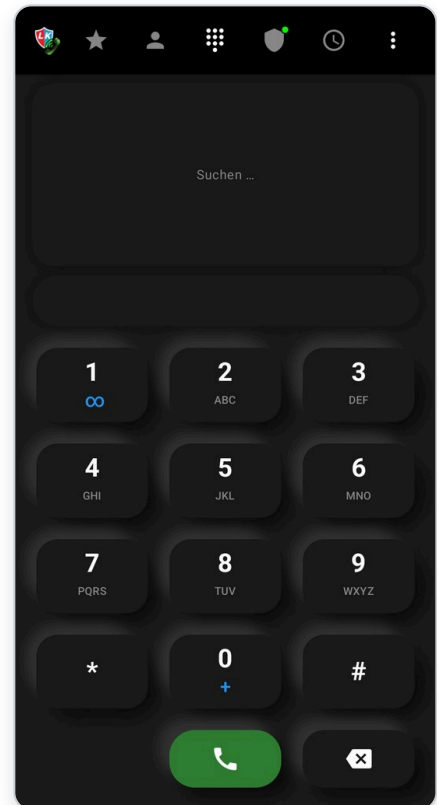
- **Favoriten (Stern):** die Kontakte, die du am häufigsten brauchst.
- **Kontakte (Person):** das vollständige Adressbuch mit Suche.
- **Wählscheibe (Tastenfeld):** das klassische Tastenfeld samt Kurzwahl.
- **Shield (Schild):** der Blockierschutz. Die Farbe zeigt den Zustand — grün heißt aktive Blockierung, orange nur Spam-Warnungen, rot Schutz aus oder die App ist nicht als Standard-Telefon-App eingerichtet.
- **Anrufliste (Uhr):** alle ein- und ausgehenden Anrufe.
- **Menü (drei Punkte):** Einstellungen, Statistik und „Über die App“.

Zurück führt immer die Systemtaste; eigene Zurück-Pfeile gibt es bewusst nicht.

Wählscheibe

Nummern gibst du klassisch über das Tastenfeld ein, die grüne Taste ruft an.

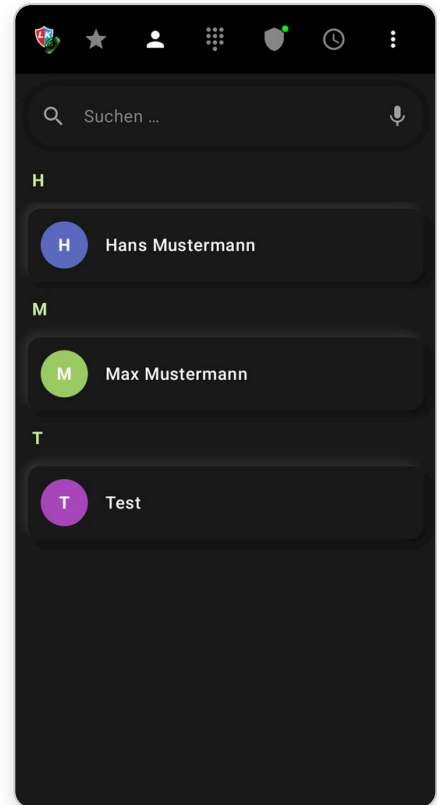
- **Kurzwahl:** eine Ziffer von 2 bis 9 lange drücken und eine Nummer zuweisen — danach genügt ein langer Tastendruck zum Anrufen.
- **Vorschläge beim Tippen:** passende Einträge aus Kontakten und Anrufverlauf erscheinen sofort, du musst die Nummer selten zu Ende tippen.
- **Ruhiges Bild:** das neumorphe Tastenfeld ist auch bei wenig Licht gut lesbar und vermeidet grelle Flächen.



Kontakte

Alle Kontakte des Geräts, alphabetisch sortiert.

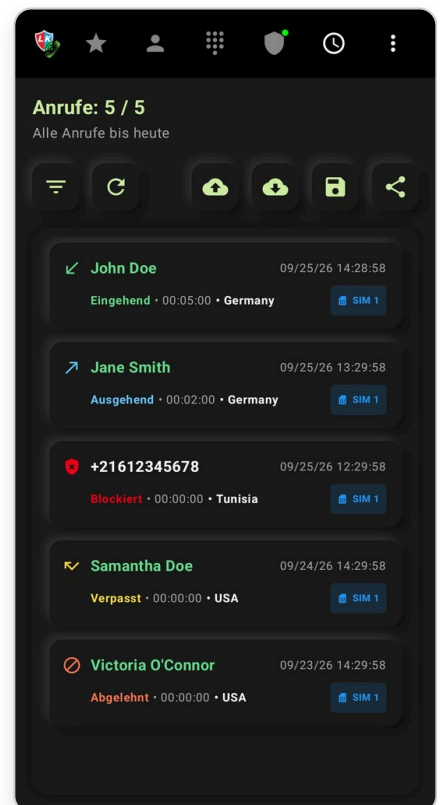
- **Suche:** das Feld oben findet einen Eintrag nach Name oder Nummer.
- **Sprachsuche:** das Mikrofon-Symbol daneben nimmt den Namen gesprochen entgegen.
- **Antippen:** direkt anrufen, den Kontakt in der Kontakte-App öffnen oder ihn auf eine Kurzwahltaste legen.
- **Nie aus Versehen blockiert:** auf Wunsch nimmt der Shield alle Kontakte grundsätzlich von der Blockierung aus.



Anrufliste

Der vollständige Verlauf, nach Anruftyp farblich getrennt.

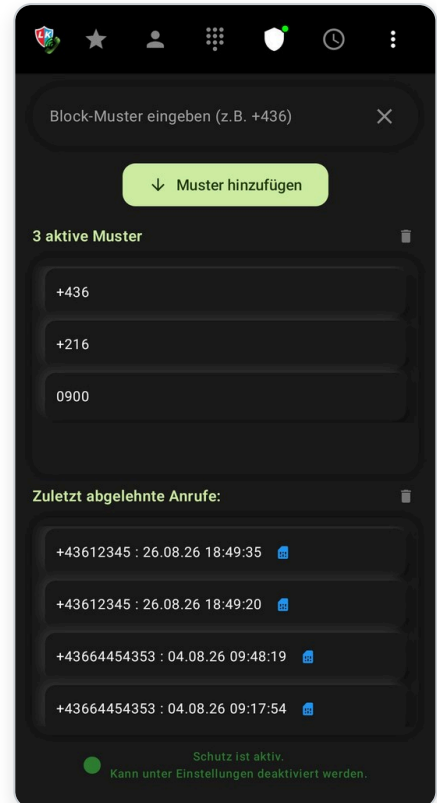
- **Alle Typen:** eingehend, ausgehend, verpasst, abgelehnt und blockiert.
- **Filter:** einzelne Typen ausblenden, wenn nur die verpassten Anrufe zählen.
- **Eintrag antippen:** öffnet die Optionen, darunter „Nummer sperren“ und „ganzes Land sperren“ — praktisch bei ausländischen Vorwahlen.
- **Dual-SIM:** jeder Eintrag zeigt, über welche Karte der Anruf lief.
- **Export:** die Liste lässt sich als CSV-Datei sichern und teilen.



Shield — Anrufe blockieren

Das Herzstück: Hier legst du fest, wer überhaupt durchkommt.

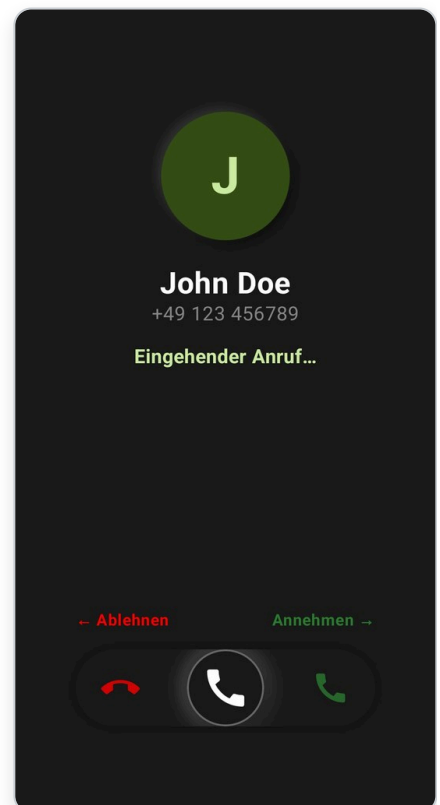
- **Blockmuster:** eine ganze Vorwahl wie „+436“ oder eine einzelne Nummer eintragen. Muster wirken sofort auf alle künftigen Anrufe.
- **Aktive Blockierung:** Nummern auf der Liste werden abgewiesen, ohne dass das Telefon klingelt — der unsichtbare Türsteher.
- **Spam-Warnungen:** markieren verdächtige Anrufer, auch wenn nicht automatisch blockiert wird oder die Nummer unbekannt ist.
- **Zwei Schalter mehr:** Anrufe ohne Rufnummer generell abweisen, Kontakte generell ausnehmen.
- **Zuletzt abgewiesen:** darunter steht, welche Nummer wann geblockt wurde.



Eingehender Anruf

Der Anrufbildschirm verlangt eine Wischgeste statt eines Tippens — das ist Absicht.

- **Wischen statt tippen:** den runden Griff nach rechts ziehen zum Annehmen, nach links zum Ablehnen. So nimmt niemand einen Anruf aus der Hosentasche heraus an.
- **Klare Richtung:** Animation und farbiger Leuchtrand zeigen, wohin du ziehen musst.
- **Verdacht sofort sichtbar:** Hält die App den Anrufer für verdächtig, sagt sie es auf diesem Bildschirm — samt Knopf, um die Nummer oder das ganze Herkunftsland zu sperren.
- **Während des Gesprächs:** Halten, einen zweiten Anruf annehmen, stummschalten, Lautsprecher und Tastenfeld.



Ping-Call-Erkennung

„Ping-Calls“ lassen das Telefon absichtlich nur kurz klingeln, damit du zurückrufst — oft auf teure Mehrwertnummern. Die App erkennt das von selbst an zwei Mustern:

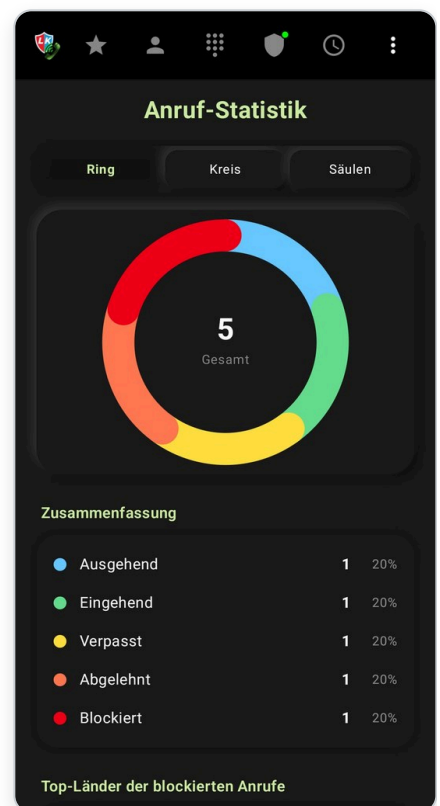
- Dieselbe Nummer ruft mehrfach kurz hintereinander an, ohne dass je abgehoben wurde.
- Eine Nummer ruft über einen längeren Zeitraum immer wieder an, ohne dass je ein Gespräch zustande kam.

Passt das Muster, gilt die Nummer als verdächtig — je nach Einstellung greift dann die Blockierung oder zumindest die Warnung. Einzurichten ist dafür nichts.

Statistik

Die Statistikseite aus dem Menü zeigt, was der Schutz tatsächlich leistet.

- **Ringdiagramm:** geführte, eingegangene, verpasste, abgelehnte und blockierte Anrufe im Verhältnis.
- **Herkunft:** die häufigsten Länder bei blockierten und abgewiesenen Anrufen.
- **Zeitraum:** die Auswertung bezieht sich auf den Anrufverlauf, den das Gerät vorhält.



Einstellungen und Sicherung

Über das Menü erreichst du die Einstellungen:

- **SIM-Kartenanzeige:** bei Dual-SIM-Geräten den Karten eigene Namen geben.
- **Kurzwahl 2–9:** Belegungen ansehen, ändern oder löschen.
- **Sicherung:** Einstellungen und Blocklisten, auf Wunsch zusätzlich der System-Anrufverlauf, als Datei im Downloads-Ordner.
- **Wiederherstellen:** eine frühere Sicherung zurückspielen.
- **Ersteinrichtung zurücksetzen:** zeigt den Einführungsbildschirm beim nächsten Start erneut.

Nach dem Einrichten der Blockmuster einmal sichern — dann geht beim Gerätewechsel nichts verloren.

Erste Einrichtung und häufige Fragen

Beim ersten Start fragt die App der Reihe nach die Rechte ab, die sie für ihre Arbeit braucht — Kontakte, Anrufliste, Telefonstatus und, nur fürs Gespräch selbst, das Mikrofon. Aufgenommen wird nichts.

- **Das Schild ist rot:** dann ist die App nicht als Standard-Telefon-App eingerichtet. Auf das rote Hinweisbanner tippen und den Systemdialog bestätigen.
- **Eine erwünschte Nummer wird blockiert:** im Shield die Blockmuster prüfen und das betreffende löschen; Kontakte lassen sich generell ausnehmen.
- **Der Sperrbildschirm zeigt die alte Telefon-App:** das betrifft vor allem Samsung und Xiaomi. Die App blendet dazu einen Hinweis mit dem Weg in die Geräteeinstellungen ein.
- **Noch einmal von vorn:** „Ersteinrichtung zurücksetzen“ in den Einstellungen.

Daten und Datenschutz

Der Anrufschutz ist genau so gebaut, wie man es sich wünscht: Er sieht viel und erzählt nichts weiter.

- **Keine Internetberechtigung:** die App kann Anruflisten, Kontakte oder Standorte technisch gar nicht übertragen — weder an den Entwickler noch an Dritte.
- **Keine Fremd-SDKs:** keine Analyse, kein Tracking, keine Werbung.
- **Lokal gespeichert:** Blockierregeln, Favoriten und Kurzwahl liegen im privaten Speicherbereich der App und verschwinden mit der Deinstallation.
- **Sicherungen gehören dir:** Backup-Datei und CSV-Export landen im Downloads-Ordner deines Geräts, sonst nirgends.
- **Berechtigungen:** Anrufliste, Kontakte, Telefonstatus und Mikrofon — wofür jede gebraucht wird, steht in der Datenschutzerklärung auf der Webseite.